

PRESSEINFORMATION

4. Oktober 2024

**UNTERNEHMENS-
KOMMUNIKATION**

Anja Biebl
Albert-Einstein-Allee 29
89081 Ulm
anja.biebl@uniklinik-ulm.de
T: 0731 500-43059

Durchstarten in eine sichere Zukunft

Über 200 Azubis beginnen ihre Ausbildung in einem Gesundheitsberuf am Universitätsklinikum Ulm

Die Akademie für Gesundheitsberufe des Universitätsklinikums Ulm (UKU) begrüßte zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres am 1. Oktober über 200 motivierte junge Menschen im Kloster Wiblingen. Während ihrer dreijährigen Ausbildung erhalten die Schülerinnen und Schüler dort umfassende, intensive Einblicke in verschiedene Gesundheitsberufe und werden zu kompetenten Fachkräften ausgebildet.

Damit setzt das UKU erneut ein starkes Zeichen für die Zukunft der Gesundheitsversorgung und beweist eindrucksvoll, wie wichtig der Nachwuchs in dieser Branche ist. „Die Zukunft der Uniklinik liegt in den Händen dieser engagierten Nachwuchskräfte“, erklärt der Direktor der Akademie, Prof. Dr. Karl-Heinz Tomaschko. „Wir sind stolz, dass wir so viele Talente für uns gewinnen konnten. In einer Zeit, in der der Fachkräftemangel spürbar ist, leisten wir mit diesem Schritt einen entscheidenden Beitrag zur Sicherstellung einer erstklassigen Versorgung.“

Vielfalt an Berufen – Vielfältige Chancen

Ob in der Pflege, Therapieberufen oder im medizinisch-technischen Bereich – die Bandbreite der Ausbildungsberufe am Universitätsklinikum Ulm ist groß. Die neuen Auszubildenden haben sich für Berufe entschieden, die nicht nur verantwortungsvoll, sondern auch von größter Bedeutung für das Wohl der Gesellschaft sind. „Die Gesundheitsberufe sind das Rückgrat unserer Gesellschaft. Sie bieten nicht nur sichere Arbeitsplätze, sondern auch sinnstiftende Karrieren“, betont Prof. Dr. Karl-Heinz Tomaschko. „Wir freuen uns, dass so viele junge Menschen diesen Weg eingeschlagen haben.“ Die Akademie für Gesundheitsberufe bietet als größte Ausbildungseinrichtung der Region insgesamt über 800 Schul- und Ausbildungsplätze in aktuell neun Ausbildungsberufen an: Diätassistent, Logopädie, Medizinische Technologie für Funktionsdiagnostik, Medizinische Technologie für Laboratoriumsanalytik, Medizinische Technologie für Radiologie, Operationstechnische Assistenz sowie zwei Pflegeberufe. Seit 1. Oktober 2024 bildet die Akademie auch Anästhesietechnische Assistent*innen aus.

Exzellente Betreuung und modernste Ausbildung

Modern ausgestattete Praxisräume und ein hochqualifiziertes Team aus Lehrkräften und Dozierenden bilden ein optimales Lernumfeld für unsere Schüler*innen. Zudem wird großer Wert auf eine enge Betreuung in den Praxisphasen gelegt, um den Start in die berufliche Laufbahn so reibungslos wie möglich zu gestalten. „Unser Anspruch ist es, die besten Fachkräfte von morgen auszubilden“, sagt Tomaschko. „Daher setzen wir auf eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis und bieten unseren Azubis Zugang zu modernster Technik und innovativen Lernmethoden.“

Nachhaltige Antwort auf den Fachkräftemangel

Der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen bleibt eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Mit dem Engagement, über 200 neue Auszubildende aufzunehmen, setzt das UKU ein wichtiges Zeichen für die Zukunft der Gesundheitsversorgung. „Wir sehen unsere Verantwortung darin, die besten Fachkräfte auszubilden, um eine hochwertige Patientenversorgung sicherzustellen“, so Prof. Tomaschko. „Mit den neuen Auszubildenden legen wir den Grundstein für die Zukunft – für unser Klinikum und für die Gesundheitsbranche insgesamt.“

Text: Jette Schleicher | Bildungsmarketing & Akademie Alumni | Akademie für Gesundheitsberufe

Vorschlag Bildunterschrift (Quelle: Universitätsklinikum Ulm)

Ausbildungsstart.jpg: 211 Auszubildende wurden in den Räumlichkeiten der Akademie für Gesundheitsberufe im Kloster Wiblingen am 1. Oktober begrüßt. Neu ist diesmal außerdem ein Kurs des dualen Studiengangs „Medizintechnische Wissenschaften“ der DHBW Heidenheim.

*Im Universitätsklinikum Ulm werden jährlich rund 50.000 Patient*innen stationär behandelt. Hinzu kommen knapp 300.000 ambulante Quartalsfälle. Rund 6.000 Mitarbeiter*innen leisten an den Standorten des Klinikums universitäre Spitzenmedizin. Mit 29 Kliniken und 16 Instituten bietet das Universitätsklinikum den Patient*innen eine stationäre und ambulante Krankenversorgung auf höchstem Niveau. Das Universitätsklinikum Ulm verfügt über 1.200 Betten und ist das größte Klinikum zwischen Ost-Württemberg, Schwäbischer Alb, Bodensee und Allgäu. An der Ulmer Universität absolvieren rund 4.000 Studierende ein Studium an der Medizinischen Fakultät. Das Universitätsklinikum Ulm ist eines von vier Universitätsklinika in Baden-Württemberg.*

Mit freundlichen Grüßen
Anja Biebl

Fotos und Grafiken sind nur für die Presseberichterstattung über das hier mitgeteilte Ereignis freigegeben.